

Ein Denkraum ist kein Archiv

Teil 2

... oder wie ich NotebookLM ans Limit brachte



Ein Denkraum ist kein Archiv

🤔 Zufall?

Änderungen an deinem Google AI Pro-Abo > Posteingang x

 **Google One** <googleone-noreply@google.com> 04:01 (vor 10 Stunden) ★ 😊 ↶ ⋮
an mich ▾



Änderungen an deinem Google AI Pro-Abo

Hallo Stephan,

Wir möchten dich über Änderungen an den Nutzungslimits deines Google AI Pro-Abos informieren.

Was sich ändert: 20. Mai 2026

- **Nutzungslimits in der Gemini App:** Wir führen für die Gemini App auf der Rechenleistung basierende Nutzungslimits ein, die die Komplexität deiner Prompts, die von dir verwendeten Funktionen und die Länge des Chats berücksichtigen. Dein Limit wird alle 5 Stunden aktualisiert, bis du dein wöchentliches Limit erreicht hast. Mit einem AI Pro-Abo hast du ein 4-mal höheres Nutzungslimit als ohne.
- **KI-Guthaben:** Das Modell produktbasierter Nutzungslimits wird auch für andere Produkte eingeführt – als Erstes für Flow und Antigravity. Du kannst deine Limits durch den [Kauf](#) von KI-Guthaben erweitern. Das neue Basis-Abo bietet zwar nicht mehr die bisher enthaltenen 1.000 KI-Guthabepunkte pro Monat, aber aufgrund des neuen Nutzungslimit-Modells sollte es für dich keine Änderungen bei der Nutzung geben. Informationen zur Nutzung deines KI-Guthabens [findest du in der Hilfe](#).

Was sich nicht ändert:



Ein Denkraum ist kein Archiv

**Ich soll wohl noch öfters Kaffeepausen machen ...
... von meinem Kollegen aus ...
... und auch von Google aus?**

Hallo Google One-Team,

vielen Dank für die Information zu den geänderten Nutzungslimits.

Ich nehme zur Kenntnis, dass mein bisheriges Nutzungsverhalten offenbar nicht mehr vollständig unter „normale Nutzung“ fällt, sondern inzwischen als belastungsbasierte Kenngröße in die Tariflogik eingeflossen ist.

Die Einführung komplexitätsbasierter Limits wirkt nachvollziehbar. Schließlich kann nicht dauerhaft erwartet werden, dass ein einzelner Nutzer mit einem Pro-Abo arbeitet, als würde er parallel eine Unternehmensberatung, eine Forschungsabteilung und drei Praktikanten ersetzen.

Besonders beruhigend finde ich, dass mein Limit künftig alle 5 Stunden aktualisiert wird. Das klingt nach einer fairen technischen Verschnaufpause – sowohl für mich als auch für die betroffenen Server.

Sollte es künftig einen erweiterten Tarif für Nutzer geben, deren Anfragen regelmäßig zwischen „kurze Frage“ und „strategische Vollsanieung eines Geschäftsmodells“ liegen, bitte ich um kurze Information.

Arbeitstitel aus meiner Sicht: **Destroyer-Tarif**.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan

Und ganz ehrlich: Dass Google schreibt „dein Limit wird alle 5 Stunden aktualisiert“, heißt übersetzt:
„Stephan, geh bitte kurz Kaffee trinken. Wir müssen die Maschinen beatmen.“



Ein Denkraum ist kein Archiv

5 bewährte Tipps, wie man ein Notebook optimal strukturiert

Thematische Trennung (Zweckgebundene Notebooks anlegen)

Trenne sie nach ihrem Verwendungszweck. Das hält die Antworten der KI im jeweiligen Kontext extrem spitz.

Rohdaten nach der Auswertung entfernen ("Frühjahrsputz")

Rohdaten wie Transkripte von Audios, temporäre Änderungsmatrizen oder historische Feedback-Schleifen sollten gelöscht werden, sobald die Erkenntnisse daraus fest in Deine finalen Kerndateien eingeflossen sind. Das spart massiv Token-Kapazität, verhindert Kontext-Überladung und hält das Notebook reaktionsschnell.

Eine "Single Source of Truth" beibehalten (Widersprüche vermeiden)

Vermeide es, zu viele veraltete Zwischenversionen einer Konzeptdatei im selben Notebook zu behalten. Wenn das Notebook widersprüchliche Anweisungen aus alten und neuen Dateien gleichzeitig sichten muss, kann das die Antworten der KI unschärfer machen oder zu Fehlinterpretationen führen.

Eindeutige und sprechende Dateinamen wählen

Klare, aussagekräftige Dateinamen helfen der KI enorm bei der korrekten Quellenangabe in den Fußnoten. Wenn Dateien nur "Dokument_1" oder "Unbenanntes Projekt" heißen, wird es bei der späteren Zitation oder bei Nachfragen extrem schwer nachzuvollziehen, woher NotebookLM eine bestimmte Information genau bezogen hat.

Sehr große Dokumente strategisch aufteilen

Auch wenn das Limit für Quellen in der Pro-Version bei bis zu 300 Dokumenten liegt, gibt es Verarbeitungs-Limits für die reine Textmenge pro einzelne Datei. Wenn Du ein gigantisches Skript oder ein sehr langes Chat-Log hochlädst, kann es sinnvoll sein, dieses in thematische Abschnitte (z. B. "Teil 1: Theorie", "Teil 2: Praxis") aufzuteilen. Das erleichtert dem System die schnelle, gezielte semantische Suche und verhindert Abbrüche beim Hochladen.



Ein Denkraum ist kein Archiv

Leadership.
Systemdenken.
IT-Security.

Drei Wege – ein Ziel:
Vertrauen in einer
digitalen Welt wirksam
gestalten.

*Führung ist nicht, wie Du
andere steuerst, sondern
wie Du in Beziehung trittst
– auch mit KI.*

Du findest mich auf ...



LinkedIn
[stephanadavis](https://www.linkedin.com/in/stephanadavis)



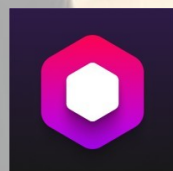
Threads
[@stephanadavis](https://www.threads.net/@stephanadavis)



Instagram
[stephanadavis](https://www.instagram.com/stephanadavis)



X (Twitter)
[StephanADavis](https://twitter.com/StephanADavis)



Favikon
[stephanadavis](https://favikon.com/stephanadavis)

